

Erklärung des Präsidenten der Russischen Föderation

21. November 2024 20:10 Der Kreml, Moskau

Präsident der Russischen Föderation Wladimir Putin: Ich möchte die Militärangehörigen der Streitkräfte der Russischen Föderation, die Bürger unseres Landes, unsere Freunde in der ganzen Welt und all diejenigen, die sich weiterhin der Illusion hingeben, dass Russland eine strategische Niederlage zugefügt werden kann, über die heutigen Ereignisse in der Zone der militärischen Sonderoperation informieren, insbesondere über die Angriffe durch westliche Langstreckenwaffen gegen unser Territorium.

Die Eskalation des vom Westen angezettelten Konflikts in der Ukraine geht weiter: Die Vereinigten Staaten und ihre NATO-Verbündeten haben bereits angekündigt, dass sie den Einsatz ihrer hochpräzisen Langstreckenwaffen für Angriffe innerhalb der Russischen Föderation genehmigen. Experten sind sich sehr wohl bewusst, und die russische Seite hat wiederholt darauf hingewiesen, dass der Einsatz solcher Waffen ohne die direkte Beteiligung von Militärexperten aus den Herstellerländern nicht möglich ist.

Am 19. November griffen sechs taktische ballistische ATACMS-Raketen aus US-amerikanischer Produktion und am 21. November während eines kombinierten Raketenangriffs mit britischen Storm Shadow-Systemen und HIMARS-Systemen aus US-amerikanischer Produktion militärische Einrichtungen der Russischen Föderation in den Regionen Brjansk und Kursk an. Von diesem Zeitpunkt an, wie wir wiederholt betont haben

In früheren Mitteilungen wurde darauf hingewiesen, dass der vom Westen provozierte regionale Konflikt in der Ukraine Elemente globaler Natur angenommen hat. Unsere Luftabwehrsysteme haben diese Angriffe erfolgreich abgewehrt und den Feind daran gehindert, seine offensichtlichen Ziele zu erreichen.

Das Feuer in einem Munitionsdepot in der Region Brjansk, das durch Trümmer von ATACMS-Raketen verursacht wurde, konnte ohne Verletzte oder größere Schäden gelöscht werden. In der Region Kursk richtete sich der Angriff gegen einen der Gefechtsstände unserer Gruppe Nord.

Bedauerlicherweise hatten der Angriff und die anschließende Luftabwehrschlacht sowohl Tote als auch Verletzte zur Folge, und zwar unter

die Einheiten der Perimetersicherung und das Wartungspersonal. Der Führungs- und Einsatzstab des Kontrollzentrums hat jedoch keine Verluste erlitten und leitet weiterhin wirksam die Operationen unserer Streitkräfte zur Ausschaltung und Verdrängung feindlicher Einheiten aus der Region Kursk.

Ich möchte noch einmal betonen, dass der Einsatz solcher Waffen durch den Feind den Verlauf der Kampfhandlungen in der speziellen militärischen Operationszone nicht beeinträchtigen kann. Unsere Streitkräfte rücken entlang der gesamten Kontaktlinie erfolgreich vor, und alle Ziele, die wir uns gesetzt haben, werden erreicht werden.

Als Reaktion auf die Stationierung amerikanischer und britischer Langstreckenwaffen führten die russischen Streitkräfte am 21. November einen kombinierten Angriff auf eine Anlage im ukrainischen Verteidigungsindustriekomplex durch. Unter Feldbedingungen testeten wir auch eines der neuesten russischen Mittelstreckenraketen-systeme - in diesem Fall mit einer nichtnuklearen ballistischen Hyperschallrakete, die unsere Ingenieure Oreshnik nannten. Die Tests verliefen erfolgreich, so dass das angestrebte Ziel des Starts erreicht wurde. In der Stadt

von Dnepropetrowsk, Ukraine, einer der größten und bekanntesten Industriekomplexe aus der Zeit der Sowjetunion, in dem nach wie vor Raketen und andere Rüstungsgüter hergestellt werden, wurde getroffen.

Wir entwickeln Mittelstreckenraketen und Kurzstreckenraketen als Antwort auf die Pläne der USA, Mittelstreckenraketen und Kurzstreckenraketen in Europa und im asiatisch-pazifischen Raum zu produzieren und einzusetzen. Wir glauben, dass die Vereinigten Staaten einen Fehler gemacht haben

indem sie den INF-Vertrag im Jahr 2019 unter einem weit hergeholtten Vorwand einseitig aufkündigen. Heute stellen die Vereinigten Staaten nicht nur solche Geräte her, sondern haben, wie wir sehen können, Wege gefunden, ihre fortschrittlichen Raketen-systeme in verschiedenen Regionen der Welt, darunter auch in Europa, im Rahmen von Übungen für ihre Truppen einzusetzen. Darüber hinaus trainieren sie im Rahmen dieser Übungen auch den Einsatz dieser Systeme.

Zur Erinnerung: Russland hat sich freiwillig und einseitig verpflichtet, keine Mittelstrecken- und Kurzstreckenraketen zu stationieren,

solange keine US-Waffen dieser Art in irgendeiner Region der Welt auftauchen.

Ich möchte noch einmal betonen, dass wir als Reaktion auf das aggressive Vorgehen der NATO gegen Russland Kampftests mit dem Raketensystem Oreshnik durchführen. Unsere Entscheidung über die weitere Stationierung von Mittelstreckenraketen und Kurzstreckenraketen wird von den Maßnahmen abhängen der Vereinigten Staaten und ihrer Satelliten.

Wir werden die Ziele bei weiteren Tests unserer fortschrittlichen Raketensysteme auf der Grundlage der Bedrohungen für die Sicherheit festlegen.

der Russischen Föderation. Wir halten uns für berechtigt, unsere Waffen gegen Militäreinrichtungen derjenigen Länder einzusetzen, die es zulassen, ihre Waffen gegen unsere Einrichtungen einzusetzen, und im Falle einer Eskalation aggressiver Handlungen werden wir entschlossen und spiegelbildlich reagieren. Ich empfehle den herrschenden Eliten der Länder, die Pläne für den Einsatz ihrer Militärkontingente gegen Russland ausbrüten, dies ernsthaft in Erwägung zu ziehen.

Es versteht sich von selbst, dass bei der Auswahl von Zielen, die gegebenenfalls als Vergeltungsmaßnahme von Systemen wie als Oreshnik auf ukrainischem Territorium, werden wir im Voraus Zivilisten und Bürgern befreundeter Länder, die sich in diesen Gebieten aufhalten, vorschlagen, die Gefahrenzonen zu verlassen. Wir werden dies aus humanitären Gründen tun, offen und öffentlich, ohne Angst vor Gegenmaßnahmen des Feindes, der diese Informationen ebenfalls erhalten wird.

Warum ohne Angst? Weil es heute keine Mittel gibt, um solche Waffen abzuwehren. Raketen greifen Ziele mit einer Geschwindigkeit von Mach 10 an, das sind 2,5 bis 3 Kilometer pro Sekunde. Die derzeit in der Welt verfügbaren Luftabwehrsysteme und die von den Amerikanern in Europa entwickelten Raketenabwehrsysteme können solche Raketen nicht abfangen. Das ist unmöglich.

Ich möchte noch einmal betonen, dass es nicht Russland, sondern die Vereinigten Staaten waren, die das internationale Sicherheitssystem zerstört haben, und indem sie weiter kämpfen und an ihrer Hegemonie festhalten, treiben sie die ganze Welt in einen globalen Konflikt.

Wir haben es immer vorgezogen und sind auch jetzt bereit, alle Streitigkeiten mit friedlichen Mitteln zu lösen. Aber wir sind auch auf jede Wendung der Ereignisse vorbereitet.

Wer daran noch zweifelt, sollte sich nicht täuschen: Es wird immer eine Antwort geben.

Status der
Veröffentlichung

Veröffentlicht in den Rubriken: Nachrichten,
Abschriften Erscheinungsdatum: 21. November
2024, 20:10 Direkter Link:
de.kremlin.ru/d/75614
